

geheimnis, daran die Himlischen Geister jre freude haben, dadurch auch wir Menschen erlöset sind. Es solten aber solche nicht jre eigene gutbedüncken sich vnterfangen zu verteidigen, sondern vielmehr der heiligen Schrifft vnterricht mit den augen der Seelen anschawen vnd, damit sie auff der rechten Ban bleiben möchten, dem nachfolgen, was die heiligen Veter mit beständigem grund geschlossen haben, welche durch erleuchtung des heiligen Geists vns des Glaubens^y bekrefftiget haben. Dieselben sagen also, das das Wort, welches Gott ist vnd aus des Vaters wesen vnerforschlicherweise geborn ist, durch welches alle ding im Himel vnd auff Erden gemacht sind, vmb vnser Menschen willen vnd vmb vnser Seligkeit willen sey hernider komen vnd Fleisch worden, habe gelidden, sey gen Himel gefaren vnd werde komen zu richten die Lebendigen vnd die Todten. Aber dagegen finden sich etliche, die sich für gelert halten vnd meinen, sie können es besser treffen, vnd vberheben sich selbst aus lauter hoffart vnd vber-[191v:]mut. Die ver- lachen diese wort vnd achten sie geringe vnd nerrisch, so wir doch nicht zweiueln sollen, das die heiligen Veter durch erleuchtung des heiligen Geists die erkenntnis der warheit gehabt haben. Jre meinung aber ist, gleich als wüsten sie allein etwas bessers herfürzubringen, nemlich das der eingeborne Son Gottes (welcher ist das Wort aus des Vaters substantz vnd wesen) nicht sol gelidden haben als ein Mensch in seinem Fleisch. Nu ist es wol war, das er nach seiner Natur, soferne er Gott ist, nicht leiden kan. Aber sie sondern den Menschen Christum, der aus der heiligen Jungfrawen geboren ist, von dem Son Gottes, vnd doch geben sie jm nachmals soviel herrligkeit als jnen selbst gut bedünckt vnd sprechen, das jm gleiche herrligkeit, Maiestet vnd gewalt von Gott gegeben sey vnd das er mit einerley namen mit dem wort genennet werde der Son vnd der Herr.⁸⁷⁷ Hieraus ist klar zu sehen, das die neuen Scribenten vnd Realisten mit jrer physica communicatione dahin komen, das sie nicht allein Nestorio helffen, seine gewel vnwissend stercken, sondern auch eben einerley wort vnd reden mit jm gebrauchen.

Es wird aber auch hiemit den langst verdampften Ketzereien des Eutyichis vnd der Monophysitarum vnd was ferner die Monotheletae zu beschönung des Eutyichianischen jrthums fürbracht, allen zumal sehr fein widerumb auff die beine geholffen. Denn Eutyches hube im grunde auff beides, den vnterscheid der zweien Naturn vnd derselben wesentlichen eigenschafften. Vnd diesem folgeten auch die Monophysitae nach vnd die, so man Monotheletas genant hat, welche auch den vnterschied der wirkung beider Naturn in Christo auffheben. Ob aber wol Stenckfeld vnd die neuen Scribenten vnter den Flacianern vnd Realisten für vnd für schreien, sie gleuben vnd be-

Nestorius negauit, Deum passum esse carne, quia clamabat: „Noli gloriari Iudae, non enim Deum sed hominem crucifixisti.“⁸⁷⁶

Quantum ipsis uidetur, gloriae modum ei tribuentes, donatam esse ipsi dicunt a Deo aequalitatem dignitatis siue autoritatis et vt simili appellatione Christus et Filius et dominus dicatur.

Eutyichis, Monophysitarum et Monotheletarum Schwarm erneuert durch die physicam communicationem, weil man fûrgibt, die [192r:] Menschheit Christi habe

^y Glaubens bekentnis: A, B, D.

⁸⁷⁶ Nestorius, Nicht sicher einzuordnende Fragmente XIII, in: Loofs, Nestoriana, 360, 10.

⁸⁷⁷ Cyrill von Alexandrien, Scholia de incarnatione Vnigeniti XXVII, in: PG 76, 1408 (ACO 1, 5, 1, 212,8–28).